Kulturausschuss

Sitzungstermin 08. November 2023

Öffentliche Sitzung

BadDürkheim

Tagesordnungspunkte

- Top 1: Kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen. Rückblick und Ausblick
- Top 2: 1.000 Jahre Limburg: Sachstand und weiteres Vorgehen
- Top 3: Teilhaushalt 2. Kulturförderung und Einrichtungen
- Top 4: Erinnerungskultur: Umgang mit den Straßennamen nach dem Bürgerentscheid vom 23. September 2023
- Top 5: Informationen
- Top 6: Anfragen

TOP 4: Erinnerungskultur: Umgang mit den Straßennamen nach dem Bürgerentscheid vom 23. September 2023

SWR.de

Bürgerentscheid: Umstrittene Straßennamen in Bad Dürkheim bleiben

Bürgerentscheid in Bad Dürkheim: Straßennamen bleiben - trotz NS-Bezug ... Drei nach Männern mit NS-Vergangenheit benannte Straßen in Bad Dürkheim...

vor 1 Monat

Stern

Bürgerentscheid: Umstrittene Straßennamen in Bad Dürkheim bleiben

Bürgerentscheid Umstrittene Straßennamen in Bad Dürkheim bleiben ... Drei nach Männern mit NS-Vergangenheit benannte Straßen in Bad Dürkheim...

vor 1 Monat

Mannheimer Morgen

Ist Bad Dürkheim ein braunes Kaff, Herr Steiniger?

In Bad Dürkheim kämpfen Bürger um Straßenschilder, die Hitler-Anhängern gewidmet sind. Der Dürkheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Johannes...

vor 1 Monat

Zeit

Bürgerentscheid: Glogger sieht Erhalt umstrittener Straßennamen als Chance

Der Bürgerentscheid für den Erhalt von drei umstrittenen Straßennamen in Bad Dürkheim ist nach Einschätzung von Bürgermeister Christoph...

vor 1 Monat

SWR.de

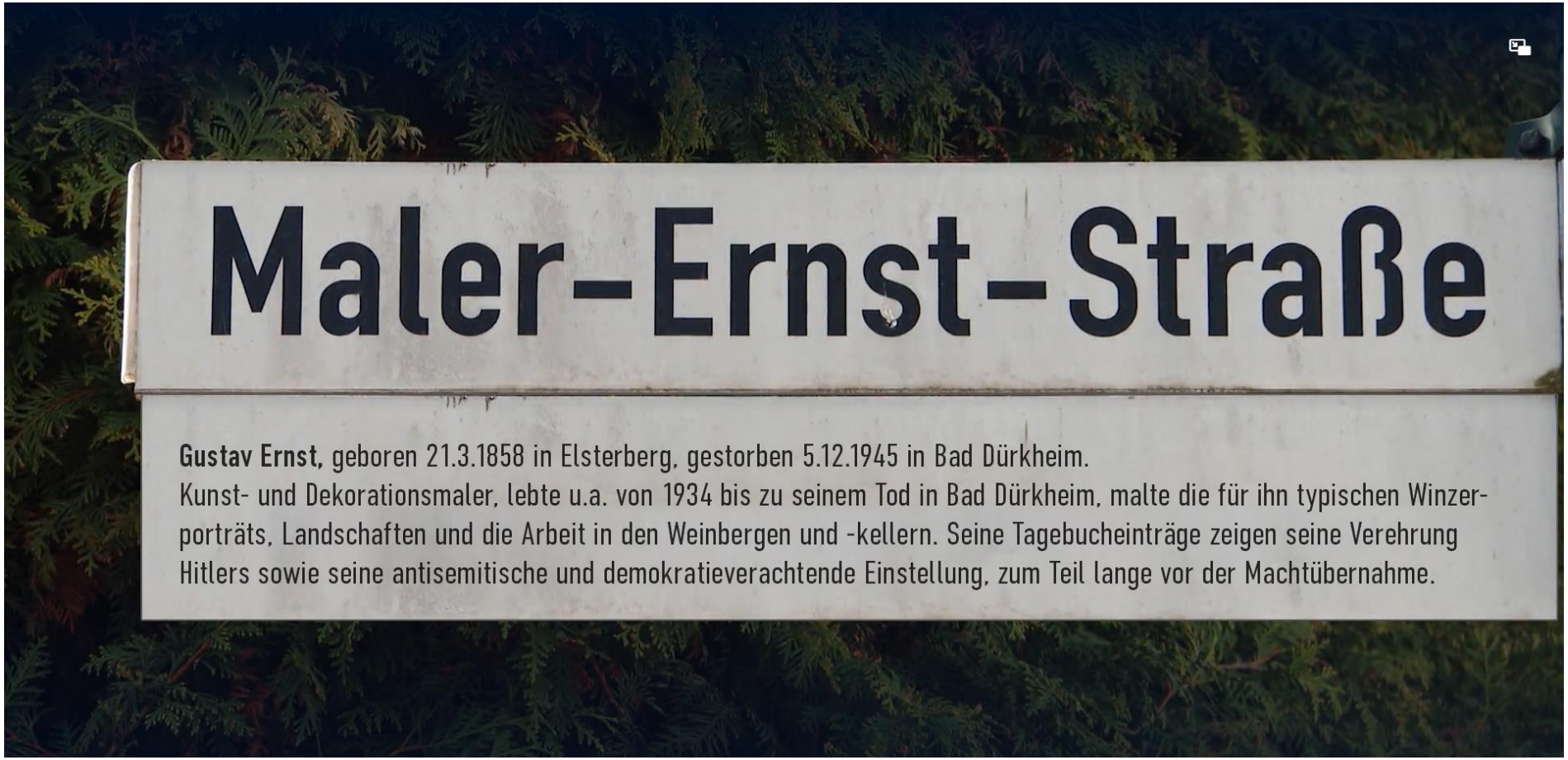
Bad Dürkheim: Historiker beurteilt die Diskussion zu Straßennamen

Ein Bürgerbegehren in Bad Dürkheim hat entschieden, dass Straßennamen, die nach Personen benannt sind, die dem NS-Regime nahe standen,...

vor 3 Wochen

BadDürkheim

Vorschlag Verwaltung: Visualisierung



Vorschlag Verwaltung: Texte

Philipp Fauth, geboren am 19.3.1867 in Bad Dürkheim, gestorben am 4.1.1941 in Grünwald.

Volksschullehrer und Amateurastronom, widmete sein Leben der Kartografierung des Mondes, zeichnete durch bloße Beobachtung eine der größten und exaktesten Mondkarten.

Ab 1937 war er Mitglied der Forschungsgemeinschaft Ahnenerbe, einer Einrichtung der SS. Frühe persönliche Korrespondenz zeigt seine antidemokratische und antisemitische Einstellung.

Karl Räder, geboren 13.4.1870 in Bad Dürkheim, gestorben 26.1.1967 in Ludwigshafen

Journalist, Schriftsteller und Heimatdichter, zählt zu den populärsten Mundartdichtern der Pfalz, schrieb für die Werkszeitung der BASF und war Mitbegründer des Literarischen Frühschoppens.

In seinen Gedichten und Vorträgen der NS-Zeit verehrte er Adolf Hitler und die Nazi-Ideologie und bediente antisemitische Stereotypen. Auf einer USA-Reise 1937 warb er für das NS-Regime.

Gustav Ernst, geboren 21.3.1858 in Elsterberg, gestorben 5.12.1945 in Bad Dürkheim

Kunst- und Dekorationsmaler, lebte u.a. von 1934 bis zu seinem Tod in Bad Dürkheim, malte die für ihn typischen Winzerporträts, Landschaften und die Arbeit in den Weinbergen und -kellern.

Seine Tagebucheinträge zeigen seine Verehrung Hitlers sowie seine antisemitische und demokratieverachtende Einstellung, zum Teil lange vor der Machtübernahme.

(Kompromiss-)vorschlag: Visualisierung

(Kompromiss-)vorschlag: Texte

Im Jahr 2023 schlug der Stadtrat vor, drei Straßennamen zu ändern, weil ihre Namensgeber dem Nationalsozialismus nahestanden. In einem Bürgerentscheid wurde mit großer Mehrheit entschieden, die Straßennamen beizubehalten.

Die Diskussion hat uns gezeigt, wie wichtig und schwierig die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus ist. Mögen uns die Straßennamen ermutigen für Demokratie, Toleranz und Frieden einzutreten.

Philipp Fauth (*19.3.1867 in Bad Dürkheim; †4.1.1941 in Grünwald)

Der in Landstuhl tätige Volksschullehrer und Amateurastronom Philipp Fauth widmete sein Leben der Kartografierung des Mondes. Er zeichnete die größte und exakteste Mondkarte, die ein einzelner Forscher jemals auf Grund visueller Beobachtungen geschaffen hat. Neben dem Mond beobachtete er intensiv Saturn, Mars, Jupiter und die Sonne.

Anlass für die Diskussion um die Straßennamen 2023 waren Fauths antidemokratische und antisemitische Einstellung, die vor allem in persönlichen Korrespondenzen erkennbar wird. In seinen letzten vier Lebensjahren war er als Leiter der Forschungsstätte Astronomie (Sternwarte Grünwald) Mitglied der Forschungsgemeinschaft Deutsches Ahnenerbe, einer (späteren) Einrichtung der SS.

(Kompromiss-)vorschlag 2: Texte

Karl Räder (*13.4.1870 in Bad Dürkheim; †26.1.1967 in Ludwigshafen)

Der Journalist, Schriftsteller und Heimatdichter Karl Räder zählt zu den populärsten Heimat- und Mundartdichtern der Pfalz. Sein literarisches Schaffen hatte vor allem die Pfälzer Lebensart und seine Liebe zur Heimatstadt Bad Dürkheim zum Thema. Von 1896 bis 1930 war er Schreiber und Redakteur der Werkszeitung der BASF. Karl Räder war Mitbegründer des Literarischen Frühschoppens auf dem Dürkheimer Wurstmarkt.

Anlass für die Diskussion um die Straßennamen 2023 waren Räders Gedichte und Vorträge in der Zeit des Nationalsozialismus, in denen er Adolf Hitler und die Nazi-Ideologie verehrte und antisemitische Stereotype bediente. Ende 1937 unternahm er eine mehrmonatige Reise zu seinen Kindern in die USA, auf der er unter anderem bei deutschen Vereinen für das NS-Regime warb.

Die Familie beschreibt die spätere Reue Karl Räders für sein Verhalten während der Zeit des Nationalsozialismus.

Gustav Ernst (*21.3.1858 in Elsterberg; †5.12.1945 in Bad Dürkheim)

Der Kunst- und Dekorationsmaler Gustav Ernst lebte von 1902 bis 1913 sowie von 1934 bis zu seinem Tod 1945 in Bad Dürkheim. Zu seinem künstlerischen Repertoire zählten neben den für ihn typischen Winzerporträts auch Genredarstellungen über die Arbeit in den Weinbergen und -kellern, Landschaftsgemälde sowie grafische Arbeiten für den Pfälzerwald-Verein.

Anlass für die Diskussion um die Straßennamen 2023 waren Ernsts private Tagebucheinträge, in denen sich seine Verehrung Hitlers sowie seine antisemitische und antidemokratische Einstellung zeigt. Seine Sympathie für den Nationalsozialismus beschreibt er bereits lange vor der Machtübernahme.